wards. "Wer hat ihm etwas zu Leibe gethan, daß er zwei alte Männer, wie ench, beunruhigen follte?"

"Ich finde immer, daß es schwer ist, Junge, die Absichten der Menschen zu errathen, seit die Ansiedler ihre neuen Moden in's Land gebracht haben. Sollte übrigens seine Neugier nicht schon hinreichen? Bielleicht verlangt ihn, nach dem Treiben anderer Leute zu sehen, da er sich ohnehin gerne in Alles mischt."

"Euer Berbacht ist begründet. Gebt mir den Kahn; ich bin jung und fraftig und fomme vielleicht noch zeitig genug, um ihm fein Handwerf zu legen. Berbitte der himmel, daß wir ber Will-

für eines folden Menichen anbeim fallen follten!"

Dieser Borichlag wurde angenommen, ber hirsch aus bem Rahne in das Boot gebracht, und in weniger als fünf Minuten glitt das leichte Rindensahrzeug über ben Spiegel bes See's hin. Bald aber entschwand es hinter ben Landspigen und schoft an's User.

Mobegan folgte langfam mit bem Boote, mahrend Ratty, die hunde an der Ferse und die Buchse auf ber Schulter, das Gebirg erstieg, um zu Land nach feiner hutte guruckgutehren.

## Achtundzwanzigftes Rapitel.

Wer weiß es, was die Jungirau fühlt. Auein im Augenblid der Schreden — Do Brefinn ihr Gehien durchwühlt, Do Simmelsmächte Krufte weden, Bo eig'ne nimmermehr erkleden.

Während diese Jagd auf dem See vorsiel, sehten Miß Temple und Luise Grant ihren Spaziergang in's Gebirge fort. Man hielt bei solchen Ausstügen männliche Begleitung für unnöthig, denn man wußte wohl, daß Riemand ein achtbares Frauenzimmer verunglimpsen würde. Rachdem so die Berlegenheit, welche eine Folge der lehten Besprechung mit Edwards gewesen, sich gelegt hatte, ergingen sich die Mädchen in einer ihrem Charalter entsprechenden harmlosen und beiteren Unterhaltung.